
Subject: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [hairforgirls](#) on Tue, 13 Jan 2009 16:56:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo! ich hab mal eine frage in die runde: war jemand, der persönlich sehr psychisch unter dem haarausfall leidet, auch

schon mal bei einem psychologen deswegen und hat versucht, dem problem von dieser seite her herr zu werden? würde mich mal interessieren, ob es da auch erfolgsgeschichten gibt.

im endeffekt scheidet mir ja die psychische verarbeitung des problems und das endgültige und komplette akzeptieren die einzige klare lösung zu sein. nur dahin zu gelangen ist halt nicht einfach.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Tue, 13 Jan 2009 18:23:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich werde demnächst gehen und dem Typ sagen, dass der HA mein Leben ruiniert. Ich kann einfach nicht mehr. Aber ich denke, egal wie gut der auch sein mag, ein Blick in den Spiegel und die drei-Meter-Stirn und diese verdammten GHE's werden wieder alles vernichten. Ich glaube auch, es hat einfach keinen Sinn, da irgendwas "schön therapieren" zu wollen. HA bleibt HA und sieht einfach scheisse aus..so traurig es auch ist

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 13 Jan 2009 21:21:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich glaube auch, es hat einfach keinen Sinn, da irgendwas "schön therapieren" zu wollen
Lass es mit dieser Einstellung bitte bleiben und geh nicht da hin. Ohne eine Bereitschaft dazu
hats wenig Sinn und verlierst einfach nur Geld.

Warst du schon einmal in einer Therapie?

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Helveticus](#) on Wed, 14 Jan 2009 00:01:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgendwann wird man es hoffentlich akzeptieren und sich auch über sein Äusseres nicht mehr so viele Gedanken machen.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Wed, 14 Jan 2009 12:59:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt eben Menschen, die viel von ihrem Aussehen zehren, Energie tanken und die Freaks, denen es scheiss egal ist, Kellerkids eben. Meist haben die dann noch volles Haar
Es widert mich an, wenn ich irgendwelche versiffte Leute sehe, die es nicht weiter als Hartz4 und jeden Abend Kneipe schaffen, mit einer Elvis-Locke durchs Land rennen dürfen. Diese Einstellung durch "Bereitschaft" zu ändern. Ich glaube da weniger daran.

Aber in Zeiten wo schon eine Gyno wegen Übergewicht operativ behandelt wird (Grundkosten 3000€) mit einem psychologisch-medizinischen Gutachten, müssen wir noch mit Platte rumlaufen. SCHEISS ZUSTAND!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Paint](#) on Wed, 14 Jan 2009 13:19:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@toxx: Endlich mal jemand der mir aus der Seele spricht! Mir geht es so wie dir. DIE WELT IST EINFACH UNGERECHT!!!!

Und was heißt hier man verliert Geld? Beahlt der Besuch bei Psychologen nicht die Krankenkasse?? Wofür hat man die denn? Selbst beim Zahnarzt muss man fast alles selber bezahlen

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Wed, 14 Jan 2009 13:26:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, eine Therapie übernimmt die KK, das ist richtig.
Kein Mensch sucht aus Jux und Dollerei einen Psychodoc auf. Das ist bei vielen, wie auch bei mir, der letzte Schritt.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 14 Jan 2009 13:33:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Und was heißt hier man verliert Geld? Beahlt der Besuch bei Psychologen nicht die Krankenkasse??

Ja und Nein. Das hängt letztendlich von der Kasse ab. Wenn man privat versichert ist, dann siehts bei sowas meistens schlechter aus wie bei der gesetzlichen, soviel ich weiss, denn die schwanken manchmal extrem in ihren Leistungen untereinander. Bei den gesetzlichen siehts anders aus, die zahlen meist öfter, siehe auch hier. Allerdings ist die Tabelle auch nur nach drei typischen Behandlungsformen aufgliedert und eine effektive Therapie sieht meistens eine Mischform vor, kann aber zusätzlich auch noch andere Methoden nötig machen. Da kanns

dann unter Umständen Probleme geben.

Weitere Schwierigkeiten gibts, da man die Kosten erst beantragen muss und die Krankenkasse sich weigern kann. Es kann sein, dass die das wegen HA auch nicht genehmigen.

Dazu muss man aber sagen, dass in Sachen psychotherapeutische Behandlungsmaßnahmen Deutschland arg arm dran ist. Eine Psychotherapie öffnet einem Menschen, der Probleme hat, weitaus mehrere Handlungsressourcen, d.h. wenn man die behandeln lässt, ist ein Mensch weitaus effektiver als einer, der das nicht behandeln lässt.

Lässt man es aber behandeln, wird man in Deutschland teilweise als geisteskrank abgestempelt, als ein zweitklassiger Idiot sondergleichen. Alleine das Aufnahmeverfahren in eine PKV ist dann nach einer Behandlung schon schwerer, obwohl sie sich mit der Behandlung eines psychischen Problems und durch die Erleichterung der Aufnahme nach einer Behandlung langfristig gesehen enorme Kosten SPAREN würden!! Gibt noch ganz andere Beispiele, die ich in diesem Zusammenhang nennen könnte, aber das lasse ich an dieser Stelle hier einmal bleiben.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:21:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist einfach ein widerliches Gewinde der KK um Geld zu sparen. Dass HA komplette Leben zerstören kann und das in vielen Fällen auch tut, wird gerne durch solches Gemache totgeschwiegen.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [thursday](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:29:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es gibt eben Menschen, die viel von ihrem Aussehn zehren, Energie tanken und die Freaks, denen es scheiss egal ist, Kellerkids eben. Meist haben die dann noch volles Haar
Es widert mich an, wenn ich irgendwelche versiffte Leute sehe, die es nicht weiter als Hartz4 und jeden Abend Kneipe schaffen, mit einer Elvis-Locke durchs Land rennen dürfen. Diese Einstellung durch "Bereitschaft" zu ändern. Ich glaube da weniger daran.

interessant,... personen die du als minderwertig ansiehst haben das problem also schon eher verdient

@ hairforgils

ich denke eine psychotherapie kann einen durchaus dabei unterstützen, mit der belastung besser zurecht zu kommen.

nur darf man nicht denken das nach ein paar sitzungen alles wieder in ordnung ist und der therapeut das schon richten wird.

du alleine bist der protagonist bei der sache und solltest auch bereit sein an dir selbst zu arbeiten.

wichtig ist, dass man früh genug etwas gegen diesen innerlichen "zerfall" unternehmen sollte. nicht das einem irgendwann deswegen panik attacken, oder sogar schwere depressionen aufsuchen.

es sind "nur" die haare die ausgehen und deswegen sollte man sein leben nicht weniger genießen!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:32:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das war nicht einzig auf HA bezogen, sondern generell. Die KK meinen, durch die Verweigerung Geld sparen zu können. In Wirklichkeit kostet sie das aber längerfristig gesehen weit mehr.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:40:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:nur darf man nicht denken das nach ein paar sitzungen alles wieder in ordnung ist und der therapeut das schon richten wird.

du alleine bist der protagonist bei der sache und solltest auch bereit sein an dir selbst zu arbeiten. Genau das ist aber, was die meisten von einer solchen Therapie denken. Gerade Bemerkungen wie "schön therapieren" oder "heile welt basteln" zeigen das. In einer Therapie redet auch der Therapeut nicht recht viel, die meiste Zeit redet man selber und öffnet den Zugang zur Hölle noch einmal.

Zitat:wichtig ist, dass man früh genug etwas gegen diesen innerlichen "zerfall" unternehmen sollte. nicht das einem irgendwann deswegen panik attacken, oder sogar schwere depressionen aufsuchen.

Das größte Problem bei HA Geplagten ist, dass sie ab dem Zeitpunkt des "Wissens über den HA" schlecht drauf sind. Das sind sie auch während der Behandlung, meistens auch, wenn man Erfolge damit hat, weil man weiss, dass dies den HA nicht "heilen" wird. Dann ist man über Jahre schlecht drauf und grübelt an der schwindenden Matte. Selbst wenn man sich nach diesen Jahren einer HT unterzieht und man sich eigentlich keine Sorgen mehr machen brauchte, hat man dieses pessimistische Verhalten längst gelernt und gerade dann ist die Gefahr groß, dass man sich plötzlich an Kleinigkeiten aufhängt und im Grunde ändert sich garnichts. Da bin ich selber leider keine Ausnahme

Zitat:Es widert mich an, wenn ich irgendwelche versiffte Leute sehe, die es nicht weiter als Hartz4 und jeden Abend Kneipe schaffen, mit einer Elvis-Locke durchs Land rennen dürfen.
Hmm, also sind Haare doch kein Schlüssel zu beruflichen und allgemeinem Erfolg auf ganzer Ebene

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?
Posted by [toxx](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:42:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sage es mal so, Menschen denen ihr Leben eh in gewisser Art und Weise egal ist, wie sie aussehen oder gar riechen, was morgen passiert... was würde die der HA stören? Manche würden es sicherlich noch nicht mal bemerken oder es einfach zu den Schweißfüßen dazutun.

"Nur die Haare" kann ich nicht nachvollziehen, sie stehen für mich in Bezug auf Erfolg und Frauen in einem wichtigen Kontext und was Studien anbelangt bin ich da auch (leider) nicht allein mit meiner Ansicht. Es raubt einfach Energie und Selbstbewußtsein, als junger Mensch in den Spiegel schauen zu müssen und eine Frisur wie ein alter Mann tragen zu müssen. Und wenn dann Glatze wegen leicht dumm geformten Schädel auch nicht wirklich attraktiv ist, ist eben scheisse!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?
Posted by [toxx](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:46:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versteh dich nicht, du hast die dicksten Tipps, wie man mit Platte und HA lebt, bist aber dennoch hier jeden Tag fleissig vertreten?!

Zitat:Hmm, also sind Haare doch kein Schlüssel zu beruflichen und allgemeinem Erfolg auf ganzer Ebene

Die ganze Sache hat meiner Meinung nach auch viel mit dem IQ zu tun. Es gibt eben solche, die generell kein Wert auf gar nichts legen. Für mich gehört Wohlbefinden (Energie für den Tag) eben zum Erfolg dazu, keine störende Gedanken über HA, nur so hab ich Power für den Job und auch Rückschläge einstecken zu können, doch so kaue ich den halben Tag an meinem HA, der Gedanke ist IMMER in meinem Kopf, jede Sekunde, jeden Tag. Dafür kann ich nichts Dark, glaube mir, ich wünschte so sehr es wäre auch anders!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:49:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es raubt einfach Energie und Selbstbewußtsein, als junger Mensch in den Spiegel schauen zu müssen und eine Frisur wie ein alter Mann tragen zu müssen. Und wenn dann Glatze

wegen leicht dumm geformten Schädel auch nicht wirklich attraktiv ist, ist eben scheisse!
Da hast du nicht unrecht, aber gerade deswegen sind die meisten hier in diesem Forum.
Logischerweise sollten wir uns gegenseitig ein bisschen aufbauen, doch leider ist es so, dass die einen die anderen immer weiter runterziehen. Auch wenn einer mal herkommt und versucht, dieses "Nur die Haare" etwas mit Argumenten zu bekräftigen, dann findet sich diese Person aber in der Situation, von einigen dumm von der Seite angemacht zu werden (nicht auf dich bezogen, toxx).

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 14 Jan 2009 14:52:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Ich versteh dich nicht, du hast die dicksten Tipps, wie man mit Platte und HA lebt, bist aber dennoch hier jeden Tag fleissig vertreten?!
Wer? Ich? Wo denn?

Ich bin deswegen hier in diesem Forum täglich vertreten, wie du es auch schon sagtest:

Zitat: doch so kaue ich den halben Tag an meinem HA, der Gedanke ist IMMER in meinem Kopf, jede Sekunde, jeden Tag

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [hairforgirls](#) on Wed, 14 Jan 2009 17:53:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: @ hairforgirls

wichtig ist, dass man früh genug etwas gegen diesen innerlichen "zerfall" unternehmen sollte. nicht das einem irgendwann deswegen panik attacken, oder sogar schwere depressionen aufsuchen.

es sind "nur" die haare die ausgehen und deswegen sollte man sein leben nicht weniger genießen!

wenn ich dass in meinem kpf verankern könnte, wäre das problem gelöst.

leider ist es eher so: ich sehe gut aus und hab ehrlich auch immer gute chancen bei frauen. trotz des (kaschierten) problems. trotzdem fühle ich mich aufgrund dieser sache immer minderwertig. ich hab z-bsp. gute ne figur, zieh mich gut an, sehe gut aus. das alles negiert sich aber völlig, wenn ich daran denke, dass ich haarausfall habe. dann denke ich immer: was soll das, dich so attraktiv zu kleiden, hat doch eh keinen sinn, wenn die haare dünn sind. und es ist krass, ich sehe oft typen mit dem selben problem, die sehen sehr gut aus, finde ich. nur bei MIR kann ich es nicht akzeptieren. und es muss eine technik geben, dieses problem psychisch zu bewältigen. ich kenne genug leute, die haben sich einfach die birne rasiert und gut war. die psyche hat bei denen

irgendwie keinen schaden genommen. vielleicht habe ich auch schon zu lang gewartet und mir so ne richtige haar-neurose angezuechtet.

ich weiss auch nicht, was ich machen soll. grosse schritte (ab damit), oder mit kleinen anfangen. aber was sollen das für kleine schritte sein?

mein plan ist uebrigens: erst HT im vorderen bereich, um wieder eine art haarlinie zu bekommen. dann haeette ich die grundlage, die haare ganz kurz zu scheren. denn weswegen ich es mir nicht traue, ist die angst vor der hohen stirn.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 14 Jan 2009 18:49:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:ich sehe gut aus und hab ehrlich auch immer gute chancen bei frauen
Mensch Leute, was habt ihr nur immer mit euren Frauen??? Immer nur die Frauen. Wenn die Frauen euch einen Korb geben wollen oder euch niedermachen wollen, dann tun die das so oder so, egal ob einen Haarschopf mit 100 Haaren pro Millimeter oder gar keine. Die werden sich nur den Angriffspunkt Platte eben suchen.

Genau das gleiche ists mit der Kleidung. Man kleidet sich ja nicht für die Frauen, man darf auch die Haare nicht für die Frauen halten. Das muss man in aller erster Linie für sich selbst tun. Die Frauen brauchen keine Haare, die brauchen auch keine schicken Klamotten. Was die brauchen, ist entweder eine Art Sklave, den sie rumkommandieren können und an wem sie ihren Frust rauslassen können oder das, was an dieser Stelle Benutzer erklären könnte

Das Größte Problem beim HA ist, dass man ab dem ersten Tage an, von der einen Sekunde auf die andere, wo einem das klar wird, nur noch die anderen sieht. Man sieht nur noch auf die anderen, hier die anderen, dort die anderen und ganz drüben dann die Frauen.

Der erste Schritt, der da sein muss und dessen man sich klar sein muss: Man tut alles, was man tut, ausschließlich für sich selbst und niemand anderem. Nur man selbst kann es sich danken. Tut man es für einen anderen, dann bekommt man einen Arschtritt, und wenn man noch soviel investiert, man wird immer einen Arschtritt ernten, wenn man die anderen mal braucht, denn dann ist plötzlich keiner mehr da.

Besonders eine Portion Egoismus und Selbstbezogenheit ist beim HA das, was man am allernötigsten braucht. Verliert man das plötzlich, wenn die Haare schwinden, dann ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass das vorher noch nicht da war. Nur vorher hat man sich eingebildet, dass es keinen Angriffspunkt an jemandem gibt und nun bildet man sich ein, dass der ganz urplötzlich dahergekommen ist, bloß war der vorher immer schon da. Man konnte es vorher nur auf nichts schieben, weil man nichts wusste, und plötzlich ist an allem die Platte schuld.

Zitat:grosse schritte (ab damit), oder mit kleinen anfangen.
Das ist eben ein Frage: Wie sollen die kleinen Schritte aussehen?

Eines ist mir in den letzten Tagen bewusst geworden, besonders, als ich selbst Zix absetzen musste und im Grunde nix mehr dagegen zu setzen habe: Wenn das so ist, ist es Schicksal und man kriegt eine Platte. Das heisst nicht, dass ich selber damit klar komme. Im Gegenteil, ich raffte es selber nicht.

Dummerweise ist es so, dass man sich selbst so gut wie keine Ratschläge geben kann. Ich kenn das selber. Viele fragen bei Problemen bei mir nach, was sie tun sollen. Da ich die Geschichten und Hintergründe der Leute kenne, dann sehe ich sehr schnell, was bei denen los ist und kann denen in einem längeren Gespräch nach schilderung der gesamten Problemlage Tips geben, die sie befolgen und die kommen tatsächlich dann aus ihrer Krise raus. Und das ist oft so. Anderen kann man eher einen guten Ratschlag geben, als man selbst für sich könnte, denn man denkt dann zu subjektiv.

Hier ist meiner Ansicht nach der Punkt, wo ein Psychologe etwas reissen könnte. Nur siehts bei den Psychologen genau so aus wie bei den Hautärzten. Da gibts die, die selber ne Platte haben, die können das Problem nicht verstehen und sind daher ungeeignet. Frauen sind nur bedingt geeignet. Optimal wäre einer mit viel Erfahrung, der das Problem nicht hat, mein ich

Aber wer wirklich überlegt, da hin zu gehen, der könnte sich eventuell mal informieren, ob es in der Nähe eine Kriseninterventionsstelle gibt und dort mal nachfragen. Meiner Sicht nach wird die Arbeit mit einem Patienten, der alles auf den HA schiebt, insofern eine Herausforderung, weil man den erst dazu bringen muss, nicht vom HA als Ursache für Ragnarök zu sprechen und auch mal andere Lebensbereiche betrachten kann.

Zitat:vielleicht habe ich auch schon zu lang gewartet und mir so ne richtige haar-neurose angezüchtet.

Die hast du bereits, wenn du merkst, dass du AGA hast und darunter zu leiden beginnst. Nur je länger man wartet, an sich zu arbeiten und gegebenenfalls Hilfe zu suchen, wenn das nicht funktioniert. Wartet man zu lange dann frisst sich dermassen in die Seele rein, dass selbst die HM-Behandlung, sollte sie denn kommen, nichts mehr reissen kann, denn dann sinds plötzlich die Falten, die Mundwinkel, die Nase, zu große Poren, die Ohren, die Beine, die Hände und was weiss ich was es noch so alles gibt und plötzlich steckt man im Sumpf drinnen und kann keinen klaren Gedanken mehr fassen...

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 14 Jan 2009 20:46:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Die, 13 Januar 2009 22:21Zitat:Ich glaube auch, es hat einfach keinen Sinn, da irgendwas "schön therapieren" zu wollen

Lass es mit dieser Einstellung bitte bleiben und geh nicht da hin. Ohne eine Bereitschaft dazu hats wenig Sinn und verlierst einfach nur Geld.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 14 Jan 2009 20:51:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achja toxx, was versprichst du dir eigentlich von einem vollem haarschopf? Wird dann dein leben besser? Inwiefern?

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Thu, 15 Jan 2009 13:44:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz einfach: Ich fühl mich wohl. Ich will gar nicht wissen, wie viele Milliarden jedes Jahr in Wellness und Kosmetik investiert werden.. und warum? Weil die Menschen sich wohl fühlen wollen. Wieso? Weil man sich dadurch besser fühlt -> Was sich meiner Meinung nach verdammt gut auf Psyche und somit auch Power für den Alltag auswirkt.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Thu, 15 Jan 2009 13:48:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na du schreibst irgendwie so erfahren darüber, wie man mit HA umgehen sollte.. so als wenn du das alles ganz gut im Griff hättest.

Hatte letztens auch einen in einer Community, der in seinem Profil drinstehen hatte: "Der Glatzkopf, der seine Glatze föhnt, hat mit dem Schicksal sich versöhnt".

Meiner Meinung nach hat er das eben nicht, sonst würde er diesen Spruch nicht neben seinem Glatzenbild einbauen. Er weißt die Menschen förmlich ja darauf hin, dass er ein Glatzenproblem hat. Also wie gesagt, ich glaube keinem Mann, dass er mit seinem HA wirklich jemals ganz konform gehen wird.. außer vielleicht diejenigen, denen eh alles egal ist. "Uoh, wieder eine Kleidergröße mehr? Egal, kauf ich mir eben eine Nummer größer".

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Thu, 15 Jan 2009 13:49:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil man diese Situation nicht pauschalisieren kann. Der eine brauch etwas unbedingt, der andere weiß noch nicht mal was das ist. Das ist mit vielen Lebensdingen so bei den Menschen oder nicht?

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Thu, 15 Jan 2009 13:55:06 GMT

Dark, weil es eben Männer gibt, denen Frauen verdammt wichtig sind
Ich kann mich nicht mit Computergames, Chips oder Rockmusik von dem Problem ablenken und sagen, scheiss auf die Weiber.

Zitat:Was die brauchen, ist entweder eine Art Sklave, den sie rumkommandieren können und an wem sie ihren Frust rauslassen können oder das, was an dieser Stelle Benutzer erklären könnte

Sorry aber dazu muss ich leider knallhart sagen, da hast du bisher leider nicht die richtigen Frauen kennengelernt hast und dadurch versteh ich auch, dass du keinen großen Wert auf sie legst. Aber glaub mir, wenn du auch nur einmal mit der richtigen Perle dein Leben geteilt hast, willst du das für nichts mehr auf der Welt aufgeben oder eintauschen!

Zitat:Besonders eine Portion Egoismus und Selbstbezogenheit ist beim HA das, was man am allernötigsten braucht. Verliert man das plötzlich, wenn die Haare schwinden, dann ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass das vorher noch nicht da war. Nur vorher hat man sich eingebildet, dass es keinen Angriffspunkt an jemandem gibt und nun bildet man sich ein, dass der ganz urplötzlich dahergekommen ist, bloß war der vorher immer schon da. Man konnte es vorher nur auf nichts schieben, weil man nichts wusste, und plötzlich ist an allem die Platte schuld.

Seh ich auch anders, klau einem 1000PS Motor den Sprit und das ding läuft kein Meter mehr.

Zu dem Rest kann ich bisher noch nichts sagen, mal schauen, was vielleicht ein Psychodoc reißen kann.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 Jan 2009 18:52:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hast du auf jeden Fall recht, das möchte ich garnicht bestreiten, aber einige im Forum hier betteln gerade darum, weiter nach unten gezogen werden. Wenn aufbauende Worte dagegen kommen, scheuen sich manche nicht, mit einem etwas aggressiven Unterton zu antworten. Das kann ich einfach nicht verstehen.

Ich kann mich selbst schlecht damit abfinden, aber um ehrlich zu sein ist es bei mir inzwischen so, dass ich nicht diejenigen mit einem vollen Haarschopf beneide, sondern eher die, die souverän damit umgehen können.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 Jan 2009 19:16:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Dark, weil es eben Männer gibt, denen Frauen verdammt wichtig sind Rolling Eyes
Tja

Was heisst auf die Weiber scheissen, ich kann das auch nicht wirklich, zugegeben, aber mein Lebensinhalt sind sie nicht, wobei du eventuell mit deiner Bemerkung, noch nicht die richtige getroffen zu haben, vielleicht nicht ganz falsch liegst. Andererseits bin ich auf meine Hobbies ziemlich verbissen fixiert. Vor allem die Kreativität ist etwas, was ich nicht aufgeben kann und nicht wirklich aufgeben möchte. Künstlerische Tätigkeiten, das Tonstudio aushebeln, Kalligraphie, Philosophieren und so weiter und so fort braucht eine Menge Zeit. Zeit, die im Laufe der Beziehung die Frauen bisher immer mehr für sich beanspruchten und dann extrem pampig wurden.

Ich sehe halt so, dass der Mensch auch in einer Beziehung ein Individuum bleibt und sein Leben zu einem großen Teil für jemand anders aufgeben kann man später derbe bereuen. Ist aber wie gesagt nur meine Sicht der Dinge.

Zitat:Seh ich auch anders, klau einem 1000PS Motor den Sprit und das Ding läuft kein Meter mehr.

Das stimmt schon, aber ein Mensch ist auch keine Maschine, auch wenn er das in diesen Zeiten in all seinen Facetten sein soll und auch gerne damit verglichen wird und immer mehr zur rechtelosen Sache mutiert. Und dummerweise wird er durch die Medien auch noch derart darauf eingestellt, dass er darum bettelt und sich darum reißt, so angesehen zu werden, um sich individuell zu fühlen

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 Jan 2009 19:24:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Na du schreibst irgendwie so erfahren darüber, wie man mit HA umgehen sollte.. so als wenn du das alles ganz gut im Griff hättest.

Tja, das hab ich aber leider nicht. Wie schon geschrieben, man kann sich selbst schlecht ratschläge geben. Vielleicht hätte ich das im Griff, wenn es das einzige wäre, was mir im Leben Sorgen bereiten würde, doch leider ist es nur eine Wurst mehr im großen Scheisshaufen

Zitat:Also wie gesagt, ich glaube keinem Mann, dass er mit seinem HA wirklich jemals ganz konform gehen wird.. außer vielleicht diejenigen, denen eh alles egal ist.

Da stimme ich dir ja voll und ganz zu, tox. Das ist aber auch der Knackpunkt. Ich werde mich damit auch nie anfreunden können und akzeptieren werde ich es wohl nie können. Doch es ist eben unabwendbares Schicksal, genau, wie das Älterwerden. Man wird jede Sekunde älter, jede Sekunde bringt einen näher an den Tod, jeder Atemzug ist einer näher am letzten. Es geht aber eher darum, das Verhalten daran auszurichten, sein Verhalten so zu ändern, dass man trotzdem noch sein Leben leben kann. Aber das geht eben nicht, wenn man ständig an diesem Teil klebt, wenn man daran rummosert, obwohl es jederzeit, auch zu jeder Sekunde, noch weitaus schlimmer kommen kann. Dem muss man sich erst klar werden, aber das ist schwer, und wie das genau geht, weiss ich selber nicht...noch nicht...

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Thu, 15 Jan 2009 20:37:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niemand hier in diesem forum kann sich mit seinem ha anfreunden, sonst wären wir ja auch nicht hier. Man kann (mehr oder weniger erfolgreich) gegen die aga ankämpfen, gewinnen wird man aber mit den aktuell erhältlichen mitteln niemals. Dessen muss man sich einfach bewusst werden.

Toxx, es geht einfach darum, dass du dir selbst mal in den arsch trittst. Was bringt dir dein selbstmitleid? Nichts! Davon wirst du kein haar wieder bekommen! Es steht dir nur im weg und frisst dich innerlich auf.. Möchtest du ewig so weitermachen? Was glaubst du wie dich ärgern wirst wenn dir beispielsweise mit 50 plötzlich klar wird, so viele kostbare jahre in denen du jung warst vergeudet zu haben. Ich habe mir selbst 2 wertvolle jahre meines lebens durch selbstmitleid rauben lassen aber irgendwann beschlossen dass damit schluss ist und es so nicht weiter gehen kann. Als ich dann anfang mein leben neu zu ordnen und es wieder zu nutzen, fiel mir plötzlich auf dass sich rein gar nichts geändert hat, ausser der optik auf meinem kopf.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 Jan 2009 20:54:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich will gar nicht wissen, wie viele Milliarden jedes Jahr in Wellness und Kosmetik investiert werden.. und warum? Weil die Menschen sich wohl fühlen wollen. Wieso? Weil man sich dadurch besser fühlt -> Was sich meiner Meinung nach verdammt gut auf Psyche und somit auch Power für den Alltag auswirkt.

Naja, das mit dem Wellness Zeugs ist meiner Sicht so eine Sache. Während die Kosmetik natürlich aufgrund dem Medienvermittelten Schönheitsideal nahezu dazu zwingen, sich das Zeugs aufzutragen, weil man sonst ja scheisse aussieht, seh ich das bei Wellness eher ander.

Natürlich sind die Medien da auch vertreten mit diesem Wellness Zeugs. Ich seh aber den Grund dafür eher darin, weil man während einer Wellness Behandlung im Mittelpunkt steht. Es gibt ein körperliches Wohlgefühl, in vielen Fällen körperliche Zuneigung, Gespräche. Und natürlich tut das auch gut, aber auch nur, weil man das in dieser Gesellschaft nirgendwo bekommt.

Auf Arbeit ist man nur der Gearschte, die Arbeitsmarktsituation wird von den Vorgesetzten aufs schamloseste ausgenutzt, der Mensch als Nummer, Maschine und Sache. Daheim gehts dann weiter. Man ist wie so oft stocksauer, weil wieder nichts gepasst hat und so vieles schief ging und lässt seine Wut gnadenlos an einem Partner aus. Wenn Kinder da sind, erübrigt sich der Rest. Zeit für sich, Zuneigung und körperliche wie auch geistige Wärme wird elendiglich im Frost des Frustes erstickt.

Statt dass man die Dinge verbalisiert, diskutiert und sich gegenseitig Mut macht wird alles zerstritten und jeder noch so kleine Fehler mit Übelstem vergolten. Der Rest ist Geschichte. Die

Aufmerksamkeit und Zuwendung holt man sich dann einmal im Monat im Wellness Zentrum für ein Heidengeld... na hurra ...

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Thu, 15 Jan 2009 21:18:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer, das mag alles schön und gut sein aber als ich letztens dein Foto sah, das ist noch nicht mal 1/5 von dem HA Problem wie ich es habe, ich habe GHE so groß wie Parkplätze, eine Stirn so hoch wie ein Haus... wie würdest du dich damit mit 27 fühlen? Wenn ich deinen Status hätte, könnte ich auch (noch) so leben, bzw. so reden, glaub mir!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Thu, 15 Jan 2009 21:23:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar, so kann man es auch vergleichen aber darauf wollte ich nicht hinaus. Ich brauch eben meine Haare um mich wohlfühlen. Eigentlich kenn ich dieses Gefühl gar nicht, mal eine richtig geile Gelfrisur oder was schickes auf dem Kopf gehabt zu haben. Das war damals schon als Teenie ein Thema, ich wurde auch schon sehr früh durch Jokes darauf aufmerksam gemacht, dass ich GHE habe. Life sucks with HL!!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 Jan 2009 23:51:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jeder versteht dich, toxx. Aber bei Benutzer wirds auch fortschreiten, genau wie bei mir. Ich sehe jeden Monat meine GHEs wachsen, und die Hoffnung DHT Hemmung ging bei mir nach hinten los. Was soll ich sagen? Ich hab seitdem rote Augenringe, dicke Adern unter den Augen, die sieht auch jeder. Kurzum: Ich wollte was dagegen tun und sehe jetzt noch schlimmer aus wie vorher. Wie soll ich bitte reagieren, was soll ich tun? Kannst du mir das sagen?

Trotz meiner Gegenmaßnahmen gegen die Augenringe zeichnet sich keinerlei Besserung ab. Und nun? Medis hab ich abgesetzt, die Augenringe werden wahrscheinlich bleiben. Hab Zix seit 3 Monaten abgesetzt und es tut sich nichts!!! Ich wünschte jetzt, dass ich die Zeit zurückdrehen könnte und würde NICHTS nehmen, so siehts bei mir aus. Letztendlich hab ich mein Aussehen dadurch noch weitaus krasser verschissen als wenn ich nichts getan hätte. Gerade die Augen, die Augenpartie, die NOCH WICHTIGER ist als die Haarlinie.

Du hast selbst in deinem ersten Post geschrieben, dass deine Gesundheit über deinen Haaren steht. Dann sei bitte froh, dass du sie hast! Du hast noch deine körperliche Gesundheit, mal abgesehen von deiner geistigen, aber wer hat die heute schon noch wirklich voll und ganz, bis auf Ausnahmen, die gegen sowas resistent sind?

Die Gesundheit steht über den Haaren, keine Frage, aber man hört immerwieder, wirklich immer wieder, wenn etwas schlimmes passiert und man erstmal nicht damit klarkommt: Das Leben geht weiter!

Und das ist es: Das Leben geht weiter und immer weiter und immer weiter und es wird sich nichts ändern, denn es bleibt nicht stehen.

Die Witze über dich kann ich gut verstehen. Was meinst du, was ich mir in meiner Jugend anhören musste. Was meinst du, woher meine Eitelkeit kommt, ausser dass sie mir zum Großteil anerzogen wurde? Ich musste mir eine Menge über mich anhören, und dabei hatte ich KEINE Haarprobleme. Jede Frau meinte, ich sähe gut aus, aber jede meinte, ich wäre nicht ihr Typ. Bitte???? Was soll man denn da bitteschön sagen und meinen? Wie soll man darauf reagieren? Klar, wenns einen Grund dafür gibt, auf den man es schieben kann, dann tut man das auch. Aber wenn es keinen gibt, was soll man dann denken? Ich wusste teilweise nicht mehr, was denn jetzt überhaupt Sache ist, weil immer das gleiche kam!

Nicht der HA ist es, der dir zu schaffen macht, du hast nur einen Grund, es darauf zu schieben. Du bist 27 und bei allen Göttern nicht der einzige, der dieses Problem hat, und bei diesen muss das Leben auch weitergehen.

Versteh mich bitte nicht falsch, aber stagnieren ist das dümmste, was du machen kannst. Ich musste das selber erst sehr sehr langsam erkennen und ich weiss immer noch nicht, wie ich das umsetzen kann. Eine Therapie würde mir vielleicht helfen, mir vielleicht gut tun, mich unter Umständen weiterbringen, vielleicht das erste mal in meinem Leben.

Wenn du die Möglichkeit hast, wenn es dir bezahlt wird, wenn du wirklich Probleme hast, wenn es wirklich dein Leben stagnieren lässt, dann bitte lass dich mal beraten, was es so gibt und wie man es anwendet, du tust dir eher einen Gefallen damit.

Es ist eine Schande, dass in Deutschland die meisten psychologischen Praxen immer noch einen Hinter- oder Seiteneingang haben müssen, dass die Patienten da reingehen können, aus der Scham, man könnte sie vielleicht sehen und erkennen, wenn sie den Haupteingang benutzen würden. Aus Scham weshalb? Es ist keine Schande, Probleme zu haben, es ist erst recht keine Schande, nach Hilfe zu fragen, wenn man nicht mehr weiter weiss, aber in Deutschland haben immer noch die meisten Probleme damit, ich verstehs einfach nicht!!! Darf man denn nicht um Hilfe bitten, die angenommen wird, nur weil es nicht in spießige Konventionen passt?? Das kanns doch wirklich nicht sein!

Life sucks with HL, but life goes on either, you have to deal with it, no matter what!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 16 Jan 2009 09:50:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Don, 15 Januar 2009 22:18Benutzer, das mag alles schön und gut sein aber als ich letztens dein Foto sah, das ist noch nicht mal 1/5 von dem HA Problem wie ich es habe, ich habe GHE so groß wie Parkplätze, eine Stirn so hoch wie ein Haus... wie würdest du dich damit mit 27 fühlen? Wenn ich deinen Status hätte, könnte ich auch (noch) so leben, bzw. so

reden, glaub mir!

Und ich habe dein foto gesehen, die haare die du hast, sind wesentlich dicker und kräftiger als meine. Bei mir würdest du mit längeren haaren in der kompletten nw6-zone sehen dass sie licht ist. Eben diffus. Das heisst, dass ich zu lebzeiten (ausser es kommt etwas neues) nicht mehr über 3mm hinausgehen kann (da es 1. nicht mehr gut aussieht und 2. auf den stress des kaschierens keinen bock mehr habe). So viel zu meinem angeblich guten haarzustand.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Hammerhaar](#) on Fri, 16 Jan 2009 11:05:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fre, 16 Januar 2009 10:50toxx schrieb am Don, 15 Januar 2009 22:18Benutzer, das mag alles schön und gut sein aber als ich letztens dein Foto sah, das ist noch nicht mal 1/5 von dem HA Problem wie ich es habe, ich habe GHE so groß wie Parkplätze, eine Stirn so hoch wie ein Haus... wie würdest du dich damit mit 27 fühlen? Wenn ich deinen Status hätte, könnte ich auch (noch) so leben, bzw. so reden, glaub mir!

Und ich habe dein foto gesehen, die haare die du hast, sind wesentlich dicker und kräftiger als meine. Bei mir würdest du mit längeren haaren in der kompletten nw6-zone sehen dass sie licht ist. Eben diffus. Das heisst, dass ich zu lebzeiten (ausser es kommt etwas neues) nicht mehr über 3mm hinausgehen kann (da es 1. nicht mehr gut aussieht und 2. auf den stress des kaschierens keinen bock mehr habe). So viel zu meinem angeblich guten haarzustand.

Bei mir dasselbe. Haare sind für benutzer und mich offenbar passé... Nur noch als abzurasierende zu behandeln.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [koppse](#) on Fri, 16 Jan 2009 11:10:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schon mal dran gedacht, dass dich auch richtig schlimme krankheiten im leben erwischen können?

mit welcher einstellung willst du denen dann begegnen?
willst du dich wegen geheimratsecken vor den zug schmeißen?

hoffentlich kann dir der therapeut helfen, aber dazu musst du deine einstellung ändern.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [koppse](#) on Fri, 16 Jan 2009 11:44:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jeden Menschen kann ein schlimmes Schicksal ereilen (und ich erachte HA nicht als schlimmes Schicksal, auch wenn du das vielleicht anders siehst).

Es können Brüder, Schwestern, Eltern oder Freunde plötzlich zu Tode kommen, du kannst schlimme Krankheiten wie Krebs bekommen oder kannst in einen Unfall verwickelt werden.

So ist leider das Leben.

Und es kann jeden treffen - egal, ob er gut aussieht, erfolgreich und fleißig ist oder nicht.

Du tust so, als wäre es nur gerecht, wenn Hartz-IV-Empfänger die Haare ausfallen würden. Das hört sich so an als ob Du das Recht gepachtet hättest, nicht davon betroffen zu sein. Nur warum? Weil du vielleicht fleißiger bist als andere und auf Dein Aussehen achtest?

Natürlich habe ich mich auch gefragt, warum ich so früh von Haarausfall betroffen sein muss. Man kann sich natürlich persönlich ärgern und fragen: Warum ich? Andererseits: Warum nicht ich? Es gibt keine Gesetze (außer den genetischen), die bestimmen, was mit einem Menschen passieren soll.

Um nochmal meine Position zu verdeutlichen: Der Vater eines Freundes von mir ist an Krebs gestorben als mein Freund 14 war. Die Eltern einer Freundin sind noch früher gestorben. Diese Leute können sich auch fragen: Warum ich?

Ich finde, dass du Dir wirklich einer Therapie unterziehen solltest. Möglicherweise gibt es auch noch andere Gründe außer dem Haarausfall, die dich so fertig machen und die Welt so ungerecht erscheinen lassen.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 17 Jan 2009 08:02:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hammerhaar schrieb am Fre, 16 Januar 2009 12:05

Bei mir dasselbe. Haare sind für benutzer und mich offenbar passé... Nur noch als abzurasierende zu behandeln.

jap

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Brosec](#) on Sun, 18 Jan 2009 02:35:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was mich halt echt wundert ist warum Aga manche leute anscheinend wirklich völlig kalt lässt, die Rasieren sich einfach den Kopf ab und das wars..., und bei anderen Leuten erzeugt es wirklich psychische probleme..... Bei mir war es halt so, dass ich schon früher öfters Minderwertigkeitsgefühle hatte:zB als ich als teenager starke Akne hatte, damals hab ich mich Jahrelang echt total beschissen gefühlt.... Glaube auch nicht, dass damals ein Psychologe geholfen hätte, Selbstvertrauen kam erst wieder als die Akne von selber verschwunden ist! Auch mein erfolg mit Frauen hat das bestätig, Ich hatte eigentlich immer Erfolg mit Frauen, wenn ich mich selber gut gefühlt habe! Zum beispiel während meiner Akne lief überhaupt garnichts!

Dannach dafür umso mehr.... Seit dem HA ist es ähnlich, ich fühle mich einfach so minderwärtig dadurch und bin nicht mal selbstbewusst genug irgendwelche Frauen anzusprechen!
Jeder der sagt, dass ihm Erfolg bei Frauen egal ist, ist in meinen Augen nicht ganz ehrlich!!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?
Posted by [koppse](#) on Sun, 18 Jan 2009 09:05:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich glaube richtig kalt lässt AGA niemanden.

Allerdings ist es glaube ich wirklich, dass andere Leute die Sache viel entspannter sehen als der Betroffene.

Tja, und wenn man keinen Erfolg bei Frauen hat, dann liegt das tatsächlich zu 70 % am Selbstbewusstsein und nur zu 30 % am AGA.

Dass das Selbstbewusstsein zurückgeht ist auch normal, allerdings kann ein Psychologe hier natürlich helfen.

Leute, die ein großes persönliches Problem haben, sollten es mal versuchen - dafür gibt es ja Psychologen und Therapeuten.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 18 Jan 2009 09:10:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Ich hatte eigentlich immer Erfolg mit Frauen, wenn ich mich selber gut gefühlt habe!

Das ist der springende punkt.

Aussehen ist bezüglich des erfolgs bei frauen tatsächlich sekundär. Es kommt darauf an ob du mit dir selbst klar kommst. Frauen riechen es 100 meter gegen den wind ob du minderwertigkeitskomplexe hast. Und diese machen dich wesentlich unattraktiver als es jede glatte dieser welt könnte. Psychologe? In extremfällen vielleicht angebracht.. Die meisten können oder müssen selbst an sich arbeiten. In erster linie muss man sich des eigenen wertes klar werden und dass man alles erreichen kann, egal wieviele hornfäden sich auf deiner kopfhaut befinden. Die aga bietet sogar chancen, ein selbstwertgefühl aufzubauen das nicht auf oberflächlichkeit basiert. Nur dieses selbstwertgefühl ist ein gesundes selbstwertgefühl.

Zitat: Was mich halt echt wundert ist warum Aga manche leute anscheinend wirklich völlig kalt lässt, die Rasieren sich einfach den Kopf ab und das wars

Diese leute können einfach darüber stehen. Als mir richtig bewusst wurde (ich habe es lange verdrängt) aga zu haben, litt ich auch extrem darunter. Irgendwann hatte ich jedoch die schnauze voll mir das leben davon versauen zu lassen..

Btw, ich habe heute wesentlich mehr erfolg bei frauen als früher mit vollem haar

Sicher gibt es frauen die extrem auf das äussere des mannes achten und ein aga-betroffener für sie nicht in frage käme. Man(n) kann aber sogar froh sein diese nicht zu bekommen. Dabei handelt es sich in 99% der fälle um frauen mit einem schlecht ausgeprägten selbstbewusstsein und haben es nötig mit dem aussehen des mannes etwas zu kompensieren, eigene schwächen zu überdecken (beziehungen mit dieser gattung sind meist ein schuss in den ofen und alles andere als erstrebenswert)

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [koppse](#) on Sun, 18 Jan 2009 09:51:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gutes Statement.

Aussehen bringet bei Frauen nur was, wenn du aussiehst wie Brad Pitt.
Ansonsten stehen Frauen nun mal auf Machos - egal ob mit oder ohne Haare und egal was uns die Medien sagen ("meterosexuelle Männer etc.").

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 18 Jan 2009 10:28:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Selbst einen brad pitt stellen sie in die ecke wenn dieser nur blödsinn vor sich hinstammelt..

Machos sind aber auch nicht unbedingt das objekt der begierde. Sie mögen männer die sich selbst mögen, ihr leben in griff haben und selbstsicher sind. Auf männer, die die aufmerksamkeit der frau eigentlich gar nicht benötigen (das macht sie umso anziehender). Machos hingegen buhlen mit einem aufgesetztem selbstbewusstsein um die aufmerksamkeit der frau (was die damen hingegen wieder als schwäche auslegen, zu recht)

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Brosec](#) on Sun, 18 Jan 2009 17:26:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einer im Amiforum hat mal geschrieben, dass dich AGA ungefähr 3 stufen zurückwirft.... Sagen wir auf ner Skala von 1-10. Nicht nur aufs aussehn bezogen, sondern auch Ausstrahlung, Selbstbewusstsein und Erfolg..... Denke dass das echt stimmt... Denn hand aufs Herz, bei den richtig heissen mädles läuft halt nix, wenn man Aga hat! Bei mir zB hab ich bemerkt geht erst wieder etwas seit ich meine Ansprüche gesenkt habe. So wird es halt kaum zu ner Beziehung

kommen, weil ich mich nicht stark genug zu ihnen hingezogen fühle.... Mir ist halt klar, dass ich weder das Aussehn noch Geld oder Erfolg habe um die wirklich tollen Frauen abzubekommen!

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [koppse](#) on Sun, 18 Jan 2009 19:03:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tja, wie du aber schon selbst gesagt hast liegt das nicht nur an den haaren, sondern auch an erfolg und geld.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Sun, 18 Jan 2009 22:32:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer, es gibt auch sehr sehr viele Kerle, die gut aussehn und keine Stammelprobleme oder sonst was haben. Du erklärst immer, dass gutes Aussehn nicht hilft, wenn man sonst nichts auf der Reihe hat aber ich muss dir leider sagen, es gibt genug Männer, die das alles haben und können und da kann man als Balder eben nunmal nicht mithalten. Die richtig geilen Schnecken wollen auch geile Typen so ist das nunmal, warum auch nicht, sie können es sich leisten. Du nimmst dir doch auch nicht aus Menschlichkeit ein 100Kilo Pferd mit einem drei Meter Arsch nur weil "sie einen guten Charakter und Selbstbewusstsein hat". Ich bitte dich!

Natürlich gibt es Ausnahmen unter den Frauen, denen es egal ist, aber die sind dann meist keine 25 mehr und richtig gutaussehend, sondern eher meist 38 mit zwei Kinder, suchen den zweiten Frühling, ein neuen Vater für die Kids und meist auch Ernährer für ein besseres Leben.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 18 Jan 2009 23:01:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ob es einen 3 stufen zurückwirft hängt davon ab welchen anteil das eigene aussehen am selbstbewusstsein hatte. Ein mensch der fest im leben steht und feste ziele und andere werte hat, ein mensch dessen eigenes aussehen ihm zwar nicht egal aber trotzdem nicht mehr als eine oberflächlichkeit ist und somit kaum bis gar nicht zum selbstwertgefühl beiträgt, ja dieser mensch nimmt seine aga zwar nicht mit freudenschreie auf, lässt sich jedoch auch nicht von ihr aufhalten und akzeptiert dieses makel. Was glaubst du wie viele mitglieder das forum hier sonst hätte oder wie viel geld für ha-behandlungen jährlich umgesetzt werden würden. Im vergleich zu anderen kosmetika ist der umsatz jedenfalls nichts. Die schönheitsindustrie (gerade welle, nivea & co) versuchen das zwar gerade zu ändern bzw. leuten die zuvor damit klar kamen einzureden sie hätten ein problem, das ist aber ein anderes thema.

Es ist jedenfalls nicht von der hand zu weisen dass man in ha-foren verstärkt auf leute trifft, die wesentlich mehr probleme als nur ihren ha haben und mit vielen dingen in ihrem leben unzufrieden sind. Diesen leuten wird dann auch noch ihr aussehen genommen, das was ihnen

noch selbstwertgefühl gab und scheinbar dafür sorgte erfolg bei frauen zu haben..

Zitat: Denn hand aufs Herz, bei den richtig heissen mädles läuft halt nix, wenn man Aga hat! wenn du wüsstest...

Sei mal ehrlich, hast du diese richtig "heissen mädels" bekommen als du mit deinem aussehen zufrieden warst? Wenn dir eine gefallen hat, bist du jedesmal zu ihr hingegangen und hast sie angesprochen um sie kennenzulernen? Ja? Dann bist aber eine ausnahme.. Die meisten männer, gerade hier in deutschland, sind nämlich verdammt schüchtern und behandeln diese heissen feger wie göttinnen. Es sind aber auch nur menschen wie du und ich, die morgens mitgenommen aussehen, täglich nahrung zu sich nehmen müssen, ja sogar auf die toilette gehen sie Das verstehen aber viele nicht. Nur selten gehen sie von sich aus auf die frauen zu aber wenn sie schonmal den mut aufbringen wirds trotzdem nicht da sie ihnen derartigen respekt entgegen bringen als ob die heilige mutter gottes persönlich vor ihnen stehen würde, was wiederum zu einem total aufgesetzten und unglaubwürdigem verhalten führt. Sollten sie jedoch mal erfolgreich sein, schreiben sie das ihrem aussehen zu. Kann auch sein das es in diesem moment die optik war, dann sind sie glücklicher weise bei einer minderheit der frauen gelandet, für die tatsächlich das ausschlaggebendes kriterium die optik ist. Das verstärkt natürlich den eindruck dass das aussehen so wichtig sei und die aga bedeutet für sie natürlich das ende des erfolgs bei frauen.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 18 Jan 2009 23:21:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Toxx, welche auwahlkriterien für uns männer entscheidend sind, ist vollkommen irrelevant weil wir männer und sie frauen sind. Das ist immer der grösste fehler der gemacht wird, das übetragen der eigenen denkweise auf die frau. Mach dir mal arbeit, beschäftige dich mal etwas mit der psychie der frauen, geh auf sie zu, sprich mit ihnen.

Ja dann gibt es sie halt, die perfekt aussehenden schönlinge wie man sie aus hollywood kennt (meines erachtens sehr selten) die alles bekommen. Dann bekommen sie eben 8 von 10 frauen während der aga-betroffene oder ein mittelmässig gutaussehender mann nur 6 von 10 bekommt. Jedoch die mehrheit der männer dort draussen (egal ob mit oder ohne haare), kommen nicht mal an 2 von 100 ran, weil sie sich selbst im weg stehen und die interessanten frauen nur vom rand der tanzfläche aus anstarren, sonst nichts unternehmen. Diese menschen, welche den überwiegenden teil der männer darstellen, könntest du alle ausbooten.

Btw, ich glaube wir leben nicht im gleichen land. Du siehst rund um die uhr männliche models durch die strassen spazieren, was wohl auch daran liegt dass du ständig anderen männern einen grösseren wert als dir selbst zuschreibst. So kann das eh nichts werden weil frauen keine männer wollen die sich selbst abwerten.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [Brosec](#) on Sun, 18 Jan 2009 23:48:25 GMT

benutzer81 schrieb am Mon, 19 Januar 2009 00:01

Sei mal ehrlich, hast du diese richtig "heissen mädels" bekommen als du mit deinem aussehen zufrieden warst?

Als ich ca 20 war gabs wirklich mal ne Zeit wo ich wirklich fast jede rumbekommen habe, die ich wollte, auch wenn sie in ner Beziehung waren oder so... Ich war selber oft erstaunt wie einfach es damals ablief! Leider sind die Zeiten längst vorüber....

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 19 Jan 2009 09:48:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Mon, 19 Januar 2009 00:48benutzer81 schrieb am Mon, 19 Januar 2009 00:01

Sei mal ehrlich, hast du diese richtig "heissen mädels" bekommen als du mit deinem aussehen zufrieden warst?

Als ich ca 20 war gabs wirklich mal ne Zeit wo ich wirklich fast jede rumbekommen habe, die ich wollte, auch wenn sie in ner Beziehung waren oder so... Ich war selber oft erstaunt wie einfach es damals ablief! Leider sind die Zeiten längst vorüber....

Und lass mich raten, du trauerst dieser zeit hinterher? Es gibt absolut keinen grund dafür.. Du kannst auch jetzt und in zukunft eine super zeit haben, wenn du es nur zulässt und dir nicht selbst den weg verbaust!

Ich wette du warst damals mit dir selbst zufrieden, dementsprechend hatte sich das auch auf deine persönlhkeit ausgewirkt und dein umfeld, speziell die mädels haben das gespürt. Diese selbstzufriedenheit macht attraktiv, nicht das aussehen selbst. Und diese selbstzufriedenheit kannst du wieder erreichen aber nicht über den weg der optik. Vergiss erstmal die frauen und konzentriere dich auf dich selbst.

Was stört ich an deinem leben (haare jetzt bitte vergessen)? Es gibt bestimmt so einige faktoren die dich schon lange stören. Stell dich ihnen arbeite an ihnen und versuche sie zu eliminieren. Schaff dir ziele in deinem leben und tue alles um sie zu erreichen. Ob du sie erreichst ist letztendlich egal, der weg dorthin viel wichtiger. Schaffe dir erfolgserlebnisse auch wenn es nur ein buch ist das du schon lange lesen willst und vor dich her schiebst. Beginne eine sportart die dich schon lange interessiert aber dir die motivation bisher fehlte, mache eine reise oder besuche ein land in welches du schon lange wolltest. Ganz wichtig--> kümmerge dich um deine freunde bzw. freundeskreis. Keine oder wenige freunde? Egal, geh raus und lerne neue menschen kennen.. Sozialisiere dich! Wenn du dein leben geregelt bekommst, wirst eine ganz neue selbstzufriedenheit erreichen. Du wirst neue seiten an dir entdecken und dinge schaffen worauf du stolz sein kannst. Du wirst sogar merken die frauen gar nicht mehr zu benötigen um glücklich zu sein und genau ab diesem zeitpunkt wirst du paradoxerweise interessant für das weibliche geschlecht!

"Frauen mögen männer mit guten genen"

Dieser satz stimmt sogar! Gute gene bedeutet hier aber nicht das aussehen eines brad pitt zu haben! Für das unterbewusste der frau sind das charakterlich starke männer. Jene starken männer wie oben beschrieben, die fest im leben stehen und ihre ziele verfolgen. Männer an denen man sich anlehnen kann und einem schutz und geborgenheit geben können. Auch sollten sie humorvoll sein und menschen zum lachen bringen können bzw. auch über sich selbst lachen können (das zeugt von charakterstärke).

Und jetzt mal ehrlich, ein mensch der sich selbst als hässlich empfindet, sich selbst nicht mag und ständig anderen menschen (ob frauen oder männern) einen höheren wert als sich selbst zuschreibt, kann die oben genannten kriterien auf keinen fall erfüllen. Auch der versuch eine solche persönlichkei vorzuspielen wird definitiv scheitern (ausser ihr seid sehr sehr gute schauspieler).

Wie gesagt, natürlich gibt es männer die mit einem perfekten aussehen im ersten augenblick punkten können aber auch sie werden ganz schnell abgeschossen sollten sie sich als "langweiliger waschlappen" erweisen.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Mon, 19 Jan 2009 10:43:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Toxx, welche auwahlkriterien für uns männer entscheidend sind, ist vollkommen irrelevant weil wir männer und sie frauen sind. Das ist immer der grösste fehler der gemacht wird, das übertragen der eigenen denkweise auf die frau. Mach dir mal arbeit, beschäftige dich mal etwas mit der psychologie der frauen, geh auf sie zu, sprich mit ihnen.

Dafür reichen mir langjährige Beobachtungen und Gespräche. Es läuft immer nach dem gleichen Spiel: Frau sieht einigermaßen gut aus, schon will sie Hollywood im Schlafzimmer. Sie macht dann solange bis sie das auch bekommt. Als netter Junge taugst du bestenfalls als bester Freund, ja. Der Kummerkasten wenn sie wieder mal ein anderer gevögelt und dann rausgeschmissen hat.

Zitat:Ja dann gibt es sie halt, die perfekt aussehenden schönlinge wie man sie aus hollywood kennt (meines erachtens sehr selten) die alles bekommen. Dann bekommen sie eben 8 von 10 frauen während der aga-betroffene oder ein mittelmässig gutaussehender mann nur 6 von 10 bekommt. Jedoch die mehrheit der männer dort draussen (egal ob mit oder ohne haare), kommen nicht mal an 2 von 100 ran, weil sie sich selbst im weg stehen und die interessanten frauen nur vom rand der tanzfläche aus anstarren, sonst nichts unternehmen. Diese menschen, welche den überwiegenden teil der männer darstellen, könntest du alle ausbooten.

Btw, ich glaube wir leben nicht im gleichen land. Du siehst rund um die uhr männliche models durch die strassen spazieren, was wohl auch daran liegt dass du ständig anderen männern einen grösseren wert als dir selbst zuschreibst. So kann das eh nichts werden weil frauen keine männer wollen die sich selbst abwerten.

Nein, ich rede nicht von Models, sondern eben von ganz normalen smarten Kerlen, die etwas Style besitzen und nicht mit AGA gestraft sind.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [toxx](#) on Mon, 19 Jan 2009 10:45:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer, versteh es doch bitte. Ein Mann mit drei Federchen auf dem Kopf wirkt auf die meisten Frauen eben nicht mehr attraktiv, so wie wir eine mit fettem Arsch nicht mehr unbedingt attraktiv finden und eine andre Wahl treffen. Das hat nichts mit Persönlichkeit oder Selbstbewusstsein zu tun. Wenn es um die Partnersuche geht ist das Aussehen die erste Karte.. traurig aber leider in unserer Gesellschaft meistens an der Tagesordnung.

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 19 Jan 2009 11:10:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also sonderlich viel kannst du dich mit frauen nicht unterhalten haben. Ja, egal, sei doch der nette junge. Versuch mal ein paar mädels als echte freunde zu gewinnen, von ihnen wirst sehr viel lernen können. Übrigens ist es nicht das aussehen das dich in die "lass uns gute freunde" schiene treibt sondern dein verhalten. Das passiert nur nice guys (die womöglich der dame gleich noch nen drink spendieren) und bereits nach wenigen gesprochenen sätzen kann man in dieser schiene landen.

Doch, ich verstehe dich. Ich verstehe deine wahrnehmung der realität. Eine realität in der du dich selbst in die opferrolle versetzt und die ganze welt furchtbar ungerecht ist. Deshalb wirst du auch tatsächlich immer wieder zum opfer werden, weil du dran glaubst. Wenn du dich gerne in dieser welt aufhältst, ist es dein ding. Ich kenne diese welt, da ich selbst schon in ihr gelebt habe, hat mich aber extrem gelangweilt.

Meine realität sieht eben anders aus. In meiner realität bin ich der chef und mein wert ist sehr gross. Die menschen um mich herum, gerade auch die frauen fühlen sich davon angezogen und beginnen in meiner realität zu leben. Die erfolge die ich im zwischenmenschlichen bereich damit habe (ob ons, beziehung, beruflich etc..), geben mir absolut recht. Und es gibt viele andere männer (ob aga, hässlich, übergewichtig) die die oben genannten leitsätze für sich angenommen haben und damit erfolgreich sind. Wer das aber nicht will, muss es auch nicht.. Es ist ja auch nur für die gedacht, die etwas ändern wollen.

Achja, du sprichst von "beobachtungen". Ich nehme an du musst viele szenarien erlebt haben, in der sich ein gutaussehender mann ohne ein wort zu sprechen die nächstbeste traumfrau auf die schulter geworfen und mit nach hause genommen hat..

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

benutzer81 schrieb am Mon, 19 Januar 2009 10:48
Brosec schrieb am Mon, 19 Januar 2009 00:48
benutzer81 schrieb am Mon, 19 Januar 2009 00:01

Sei mal ehrlich, hast du diese richtig "heissen mädels" bekommen als du mit deinem aussehen zufrieden warst?

Als ich ca 20 war gabs wirklich mal ne Zeit wo ich wirklich fast jede rumbekommen habe, die ich wollte, auch wenn sie in ner Beziehung waren oder so... Ich war selber oft erstaunt wie einfach es damals ablief! Leider sind die Zeiten längst vorüber....

Und lass mich raten, du trauerst dieser zeit hinterher? Es gibt absolut keinen grund dafür.. Du kannst auch jetzt und in zukunft eine super zeit haben, wenn du es nur zulässt und dir nicht selbst den weg verbaust!

Ich wette du warst damals mit dir selbst zufrieden, dementsprechend hatte sich das auch auf deine persönlhckkeit ausgewirkt und dein umfeld, speziell die mädels haben das gespürt. Diese selbstzufriedenheit macht attraktiv, nicht das aussehen selbst. Und diese selbstzufriedenheit kannst du wieder erreichen aber nicht über den weg der optik. Vergiss erstmal die frauen und konzentriere dich auf dich selbst.

Was stört ich an deinem leben (haare jetzt bitte vergessen)? Es gibt bestimmt so einige faktoren die dich schon lange stören. Stell dich ihnen arbeite an ihnen und versuche sie zu eliminieren. Schaff dir ziele in deinem leben und tue alles um sie zu erreichen. Ob du sie erreichst ist letztendlich egal, der weg dorthin viel wichtiger. Schaffe dir erfolgserlebnisse auch wenn es nur ein buch ist das du schon lange lesen willst und vor dich her schiebst. Beginne eine sportart die dich schon lange interessiert aber dir die motivation bisher fehlte, mache eine reise oder besuche ein land in welches du schon lange wolltest. Ganz wichtig--> kümmere dich um deine freunde bzw. freundeskreis. Keine oder wenige freunde? Egal, geh raus und lerne neue menschen kennen.. Sozialisiere dich! Wenn du dein leben geregelt bekommst, wirst eine ganz neue selbstzufriedenheit erreichen. Du wirst neue seiten an dir entdecken und dinge schaffen worauf du stolz sein kannst. Du wirst sogar merken die frauen gar nicht mehr zu benötigen um glücklich zu sein und genau ab diesem zeitpunkt wirst du paradoxerweise interessant für das weibliche geschlecht!

"Frauen mögen männer mit guten genen"

Dieser satz stimmt sogar! Gute gene bedeutet hier aber nicht das aussehen eines brad pitt zu haben! Für das unterbewusste der frau sind das charakterlich starke männer. Jene starken männer wie oben beschrieben, die fest im leben stehen und ihre ziele verfolgen. Männer an denen man sich anlehnen kann und einem schutz und geborgenheit geben können. Auch sollten sie humorvoll sein und menschen zum lachen bringen können bzw. auch über sich selbst lachen können (das zeugt von charakterstärke).

Und jetzt mal ehrlich, ein mensch der sich selbst als hässlich empfindet, sich selbst nicht mag und ständig anderen menschen (ob frauen oder männern) einen höheren wert als sich selbst zuschreibt, kann die oben genannten kriterien auf keinen fall erfüllen. Auch der versuch eine solche persönlhckkeit vorzuspielen wird definitiv scheitern (ausser ihr seid sehr sehr gute schauspieler).

Wie gesagt, natürlich gibt es männer die mit einem perfekten aussehen im ersten augenblick punkten können aber auch sie werden ganz schnell abgeschossen sollten sie sich als "langweiliger waschlappen" erweisen.

Also, teilweise gut erkannt, dass ich dieser Zeit hinterhertrauere! War damals wirklich sehr zufrieden mit mir selber..... Bei mir ist halt das Problem, dass sich Sachen wie zB Akne früher oder Haarausfall extrem negativ auf mein Selbstvertrauen auswirken....

Subject: Re: kann einem eigentlich auch ein psychologe helfen?

Posted by [benutzer81](#) on Tue, 20 Jan 2009 07:13:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec, ich habe das gleich erkannt weil es sich mit meinen erfahrungen deckt und nachvollziehen kann was sich bei dir im kopf abspielt. Als teenager war ich auch nicht gerade der, der die mädels verrückt macht. Im gegenteil, ich war damals übergewichtig und hatte alles andere als selbstvertrauen. Das zog sich hin bis ich 18 war und aufgrund eines neuen lebenswandels (ausbildung, sport, etc..) all meine überflüssigen pfunde verlor. Auf einmal bekam ich aus allen richtungen komplimente für mein aussehen (was hauptsächlich daran lag dass der unterschied zu vorher extrem war) und das pushte mein selbstwertgefühl natürlich auf ungeahnte höhen. Ein selbstwertgefühl, aufgebaut auf oberflächlichkeiten. Nichtsdestotrotz begann da eine zeit in der ich haufenweise mädels hatte. Das war hauptsächlich im zeitraum zwischen 18-21. Bereits danach lies der erfolg plötzlich wieder nach, eine aga war da aber noch nicht in sicht. Hatte mir nichts weiter dabei gedacht und es lediglich für eine art durststrecke gehalten..

Dann, mit 24, setzte schlagartig die aga ein und ich fühlte mich zurück in meine übergewichtige teenagerzeit versetzt. An erfolg bei frauen war hier erst recht nicht mehr zu denken und mein selbstvertrauen fiel in den keller (was daran lag das mein aussehen das einzige war das mir bezüglich frauen ein selbstbewusstsein gab). Diese phase dauerte ca. 2 jahre an, bis mir klar wurde etwas unternehmen zu müssen, an meiner persönlichkeit und meinem leben zu arbeiten und zu lernen mit der aga klarzukommen. Ich war quasi wieder 18 und fing bei null an. Diesmal baute ich mir das selbstvertrauen aber über die schonmal genannten werte auf. Ich krepelte mein komplettes leben um und begann mich danach erst wieder mit dem thema frauen zu beschäftigen (unter anderem auch mit pick up).

Jetzt wurden mir die gründe auch für folgenden umstand klar:

Zitat: Das war hauptsächlich im zeitraum zwischen 18-21. Bereits danach lies der erfolg plötzlich wieder nach, eine aga war da aber noch nicht in sicht

Obwohl ich mein aussehen noch hatte, lies der erfolg seltsamerweise wieder nach. Und warum? Ich hatte keinerlei alpha-eigenschaften. Aus mädels werden frauen und diese ändern ihre ansprüche. Bei 16-20jährigen "kleinen mädchen" kannst du tatsächlich mit oberflächlichkeiten punkten, die persönlichkeit spielt hier weniger eine rolle. Sie nehmen auch die nice guys "der ist ja soooo süß ". Aber wenn sie ins leben treten und zu frauen werden, ändern sich ihre auswahlkriterien schlagartig. Ihr instinktives unterbewusstes geht nämlich in

die familienplanung. Es schreibt ihnen von nun an vor was sie attraktiv zu finden haben auch wenn die frauen selbst gar nicht vorhaben kinder zu bekommen oder eine familie zu gründen. Sie suchen plötzlich nach starken, selbstbewussten männern, jene alphas die ihnen schutz und geborgenheit geben können. Männer die fest im leben stehen und an sich selbst glauben. Die eigenschaften des alphas zieht wie gesagt die frauen magisch an, es garantiert ihnen und ihrem potentiellen nachwuchs eine sicherheit.

Jetzt werden manche sagen "wir leben doch nicht mehr in der steinzeit"... Ja, liebe leute, wir nicht aber unsere instinkte schon und diese kennen die moderne welt dort draussen nicht. Unser ganzen handeln richtet sich noch nach diesen unterbewussten instinkten.

@toxx, jetzt verstehst du vielleicht weshalb du frauen nicht mit männern vergleichen kannst. Die medienwelt dort draussen versucht vielleicht ein schönheitsideal zu vermitteln, dem instinktiven unterbewusstsein ist das aber herzlich egal. Manche sagen vielleicht dass ihnen das aussehen sehr wichtig wäre, ihr bauchgefühl gibt ihnen aber andere richtlinien. Was bringt also ein brad pitt wenn er keinerlei alpha-eigenschaften hat? Nichts, rein gar nichts..

@brosec, da du es jetzt mit frauen zu tun hast, kannst du die zeit in der du damals erfolgreich warst sowieso vergessen. Du musst die sache neu angehen.

Hier noch ein link zu christian`s beitrag im off topic, wirklich lesenswert:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/141466/?srch=regeln#m_sg_141466
